

Implementierung von GM an Universitäten

Angela Wroblewski

Institut für Höhere Studien, Wien

wroblews@ihs.ac.at

GeM Abschlußkonferenz, 21. Juni 2007

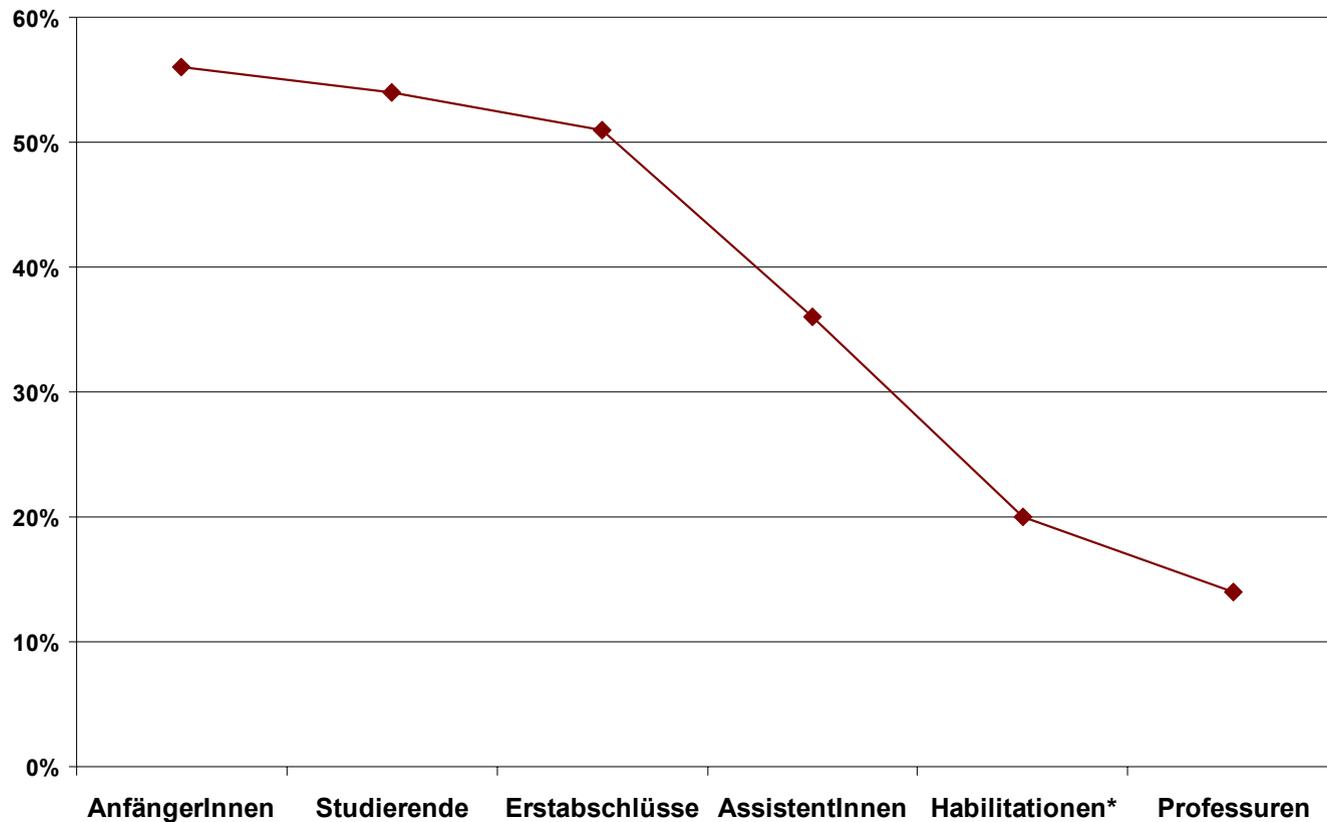
Inhalt

- Frauenförderung und GM im Hochschulbereich seit 2000
- Ausgangslage
- GM im bm:bwk
- ESF-kofinanzierte Maßnahmen im Bereich Wissenschaft und Forschung
- Effekte und Grenzen der Maßnahmen
- „good practice“

Ausgangslage

- Umfassendes Set an frauenfördernden Maßnahmen in den 1990er Jahren
- „leaky pipeline“
- bm:bwk endbegünstigte Institution – Implementierung von GM als 2. Säule neben Frauenförderung
- ESF-kofinanzierte Projekte an Univ. mit Schwerpunkt Frauenförderung/GM

„leaky pipeline“



GM im bm:bwk

- Interministerielle Arbeitsgruppe GM
- Ministerielle Arbeitsgruppe GM
- GM-Beauftragte
- GM-Analyse des UG2002
- Aufbau eines Gender-Monitorings, Ziel Gender-Budgeting

ESF-MN an Universitäten

- Verankerung der Gender-Forschung (Ko-Stellen)
- Anlaufstellen f. Kinderbetreuungsfragen an Universitäten
- Unterstützung der wiss. Karrieren von Frauen
 - Coaching-Programm Univ. Graz
 - Mentoring-Programm Univ. Wien
- fFORTE (Doc-fFORTE Stipendien)

Effekte der Maßnahmen

- Positionierung des Themas
- Signalwirkung & Sensibilisierungseffekte
- Evaluation der Projekte
- Übernahme der Projekte in „Regelbetrieb“
- Verbindung von Individualförderung und Strukturmaßnahmen

Grenzen der Maßnahmen

- Selbstverpflichtung der Universitäten – „Gesamtklima an Universitäten“
- Maßnahmen ohne Sanktionsmöglichkeit
- Punktuelle Interventionen
- Benachteiligungen subtiler
- Mögliche Zielkonflikte innerhalb strategischer Zielsetzungen

„good practice“

- Arbeitskreise für Gleichbehandlungsfragen an Universitäten
- Beseitigung von Diskriminierung in Personalangelegenheiten
- Institutionell verankert,
- Sanktionsmöglichkeiten
- Erhöhung der Transparenz

Resümee

- ESF-MN schließen Lücken in der Förderlandschaft (Programmatisierung)
- Verschränkung von Top-down und Bottom-up Prozessen
- Verstärktes Engagement der Univ.
- Veränderte Rahmenbedingungen durch UG2002 → ???